

Wie wird die Erinnerung in Bezug auf die Geschichte gepflegt – nennen Sie Aspekte?

Sollte man aus Ihrer Sicht, Erinnerungen auch an negative Ereignisse pflegen, um nicht zu vergessen oder ist es besser, diese Erinnerungen ‚zu vergessen‘?

Welche Aspekte sind aus Ihrer Sicht wichtig, wenn man die Erinnerungskultur über Generationen hinweg lebendig erhalten möchte?

Spielt die Religion aus Ihrer Sicht eine Rolle im Bereich Erinnerungskultur?

#### **Gruppe ‚Effektiver Austausch‘**

Voraussetzungen: Rechtliches, Kulturelles, Sprache, Programm, Feedback TeilnehmerInnen, ‚Organisation auf jeder Etappe‘

#### **Gruppe ‚Was bedeutet Identität für mich?‘**

Familie wirkt auf Identität, Identität wirkt auf Volk – Traditionen, Identitätsbegriff ist schwer – wenn man z. B. Wurzeln in einem anderen Land hat ..., Begriff in Verfassung (Werte, Geschichte, Religion) → deshalb, ‚Identitätskrise z. B. durch ‚Anonimität im Netz‘

#### **Gruppe ‚Identität; Alter und Gender, Vielfalt‘**

Welche Rollen werden von Frauen und Männern in den verschiedenen Gesellschaften wahrgenommen, wie verändert sich das? Wie gehen Institutionen/Unternehmen mit dem Thema um? Rollen in der Familie? Gemeinsames und Unterschiede? Für die **Zukunft, welche Aspekte für Persönlichkeit wichtig, neues Thema in der Zukunft?**

#### **Gruppe ‚Identität und Geschichte?‘**

Altersheterogene Gruppe, mit welchen historischen Ereignissen identifiziere ich mich – vaterländischer Krieg/zweiter Weltkrieg; welche Erfahrungen aus Gesprächen mit Deutschen; unterschiedliche Projekte zur Erinnerungskultur (Leningrad); verschiedene Quellen (nicht nur deutsch/russisch), gemeinsame – tragische – Geschichte, die verbindet (schmerzvolle Erfahrung)

#### **Gruppe ‚Identität und Austausch‘**

Persönliche Probleme im Austausch; Konfrontation mit eigener Identität, wenn man im Ausland ist. Z. B. Aspekte soziale Kontakte, Familie, je jünger die TeilnehmerInnen, desto wichtiger die Betreuung

#### **Gruppe ‚Identität und digitaler Dialog‘**

Pragmatische Perspektive – akademische Perspektive, Idee für offenes Diskussionsforum, Reihe von Online-Themen (im Voraus bestimmt), Zielgruppe Vertreterinnen diverser Generationen, Bildung, ein oder zweimal im Monat, jeder TeilnehmerIn spricht vier Minuten, Stellungnahme möglich, im Uhrzeigersinn als Methode, 15 – 18 Menschen in der Gruppe, keine Debatte, wird aufgenommen, Zustimmung oder Disagreement durch Zeichen, keine Debatte, 1 Stunde pro Monat, am Ende des Jahres Wissen kann als Gruppenwissen, Online Diskussionen; keine Debatten, positive Beiträge, intellektuelles Input, kein Geld; Digitalisierung unterstützt den Prozess

#### **Gruppe ‚Identität und Sport‘**

Sport beeinflusst Identität, internationale Wettkämpfe als Beispiel, Youtuber Michael **Bartsvichim**, analysiert besonders Fußball, sportliche Erfolge spiegeln Erfolge des Landes, wirken auf, Emotionales Erleben wichtig, jede Sportart mit bestimmten Sportarten oder berühmten SportlerInnen verbunden

#### **Gruppe ‚Identität Kulturelle Werte‘**

Diskussion, unterschiedliche Altersgruppen, Erfahrungen in Deutschland ganz unterschiedlich (zwei Alumnae aus Stadt mit Tartaren und Russen), Werte wurden verändert durch Deutschlandaufenthalt, manchmal aber nicht – je nach Aufenthaltsinhalt; wichtig Gemeinsamkeiten zu sehen und nicht die Unterschiede

## Feedback Verbesserungsvorschläge

- Zeit für Diskussionen besser einplanen; mehr Diskussion in Kleingruppen – dann Zeit fürs Aufwärmen besser
- Oder durch Gruppenarbeit
- Mehr Gruppenarbeit
- Barcamp?
- Ich bedanke mich bei Ihnen (OrganisatorInnen, ReferentInnen und TeilnehmerInnen)! Das waren 3 wunderschöne, wertvolle Tagen! Ob mehr 5 Minuten-Pausen nächstes mal möglich wären, wäre auch gut! Ansonsten war alles informativ. Technische Unterstützung - 5 Sterne.
- Teilnahme-Zertifikat für einen Tag ausstellen
- Mehr Pausen
- Inhaltlich: Pädagogische und Genderaspekte
- Drei Tage hintereinander schwer
- Impuls und danach Breakout – dann zusammen vorstellen
- Sport, Energizer – Impressionen aus Stadt und Anregung zur Vernetzung